

Beck'sches Handbuch der Genossenschaft

Recht, Steuern, Rechnungslegung Mit Formularteil

von

Dr. Andreas Gätsch, Dr. Marcus Geschwandtner, Dr. Marcus Helios, Carsten Höink, Dr. Otto Korte, Dr. Claus Ritzer,
Dr. Günther Schulte, Dr. Edgar Steinle, Dr. Thomas Strieder, Dr. Christoph Terbrack

1. Auflage

[Beck'sches Handbuch der Genossenschaft – Gätsch / Geschwandtner / Helios / et al.](#)

schnell und portofrei erhältlich bei [beck-shop.de](#) DIE FACHBUCHHANDLUNG

Thematische Gliederung:

[Genossenschaften](#)



Verlag C.H. Beck München 2009

Verlag C.H. Beck im Internet:

www.beck.de

ISBN 978 3 406 56969 2

Inhaltsübersicht

Inhaltsverzeichnis	IX
Abkürzungs- und Literaturverzeichnis	XXXIII
Einleitung (<i>Helios</i>)	1

1. Abschnitt: Recht

§ 1 Die Genossenschaft als Rechtsform (<i>Helios</i>)	27
§ 2 Förderzwecktaugliche Rechtsformen (<i>Strieder</i>)	46
§ 3 Gründung der Genossenschaft und Genossenschaftsregister (<i>Steinle/Terbrack</i>)	69
§ 4 Mitgliedschaft und Finanzverfassung (<i>Geschwandtner</i>)	110
§ 5 Verfassung der Genossenschaft (<i>Gätsch</i>)	153

2. Abschnitt: Rechnungslegung und Prüfung

§ 6 Rechnungslegung nach HGB und IFRS (<i>Strieder</i>)	253
§ 7 Ergebnisermittlung und Ergebnisverwendung (<i>Strieder</i>)	321
§ 8 Genossenschaftliche Pflichtprüfung (<i>Strieder</i>)	340

3. Abschnitt: Steuern

§ 9 Ertragsbesteuerung der Genossenschaft und ihrer Mitglieder (<i>Helios</i>)	357
§ 10 Umsatzsteuer und Grunderwerbsteuer (<i>Höink</i>)	467
§ 11 Umwandlungsrecht und Umwandlungssteuerrecht (<i>Geschwandtner/Ritzer</i>)	515

4. Abschnitt: Sonderthemen

§ 12 Kreditgenossenschaften (<i>Geschwandtner</i>)	563
§ 13 Die Genossenschaft im Konzern (<i>Gätsch</i>)	621
§ 14 Die Genossenschaft und Kartellrecht (<i>Schulte</i>)	668
§ 15 Auflösung, Liquidation und Insolvenz der eG (<i>Terbrack</i>)	689
§ 16 Die Europäische Genossenschaft (<i>Korte</i>)	730

5. Abschnitt: Formularteil

Formularmuster Anlagen 1–7 (<i>Geschwandtner/Steinle</i>)	767
---	-----

Sachverzeichnis	815
------------------------	-----



Inhaltsverzeichnis

Inhaltsübersicht	VII
Abkürzungs- und Literaturverzeichnis	XXXIII

Einleitung

(Bearbeiter: Dr. Marcus Helios)

A. Rechtsgeschichtliche Entwicklung des Genossenschaftswesens	2
I. Historischer Hintergrund der Genossenschaftsidee	2
II. Ursprünge und Entwicklung der genossenschaftlichen Gesetzgebung	4
1. Erste gesetzliche Grundlagen	4
2. Entwicklung des genossenschaftlichen Prüfungswesens	5
3. Genossenschaften in der Deutschen Demokratischen Republik	8
4. Entwicklung bis zur Novelle 1973	8
5. Entwicklung des Genossenschaftsrechts bis zur Novelle 2006	9
B. Gesellschaftsrechtliche und steuerrechtliche Besonderheiten von eG	10
I. Gesellschaftsrechtliche Eigenart	10
II. Struktur der Besteuerung von eG	11
C. Genossenschaft als Wirtschaftsform	13
I. Betriebswirtschaftliche Funktionsweise	13
II. Genossenschaftliche Wirtschaftsprinzipien	14
1. Inhalt und rechtliche Relevanz	14
2. Grundsatz der Selbsthilfe	14
3. Grundsatz der Selbstverwaltung	14
4. Grundsatz der Selbstverantwortung	15
5. Demokratieprinzip	15
6. Identitätsprinzip und Förderwirtschaftlichkeitsgrundsatz	15
D. Organisation und gegenwärtige Strukturzahlen	16
I. Verbandsstrukturen	16
II. Strukturzahlen und Bedeutung	16
E. Genossenschaftsrechtsnovelle 2006	19
I. Überblick über wesentliche Änderungen	19
1. Redaktionelle Änderungen	20
2. Organisationsrechtliche Änderungen	20

Inhalt

3. Finanzwirtschaftliche Änderungen	21
4. Sonstige Änderungen	22
II. Bewertung	23
F. Europäische Genossenschaft (Societas Cooperativa Europaea – SCE)	23
G. Künftige Entwicklung und Reform des GenG	25

1. Abschnitt. Recht

§ 1 Genossenschaft als Rechtsform

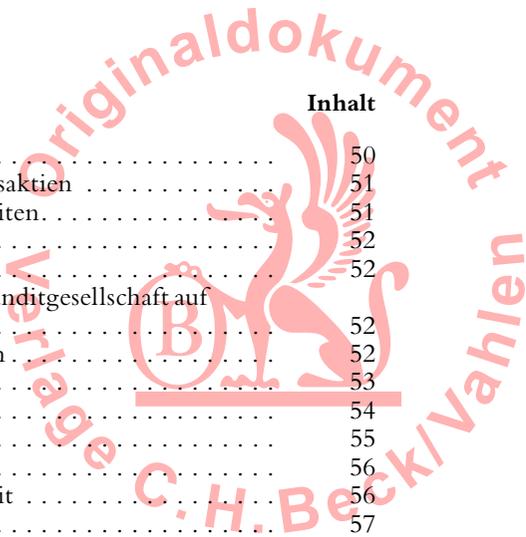
(Bearbeiter: Dr. Marcus Helios)

A. Rechtliche Verfassung der eG	27
I. Grundlagen und Rechtsnatur	27
II. Organe der eG und Pflichtprüfung	29
III. Mitgliedschaft und Finanzverfassung	30
IV. Nachschusspflicht in der Insolvenz	31
B. Begriffliche Merkmale der eG	32
I. Gesetzliche Tatbestandsmerkmale	32
II. Genossenschaftlicher Förderzweck	33
1. Wechselseitige Mitgliederselbstförderung	33
2. Zulässigkeit von Beteiligungsbesitz am Maßstab des Förderzwecks	36
3. Förderung von sozialen und kulturellen Zwecken	38
a) Gesellschaftsrechtliche Bedeutung	38
b) Gemeinnützigkeitsrechtliche Relevanz	39
4. Geschäftsbeziehungen der eG	40
III. Erscheinungsformen von Genossenschaften	42
1. Vorschuss- und Kreditvereine	43
2. Rohstoffvereine	43
3. Absatzgenossenschaften und Magazinvereine	43
4. Produktivgenossenschaften	44
5. Konsumvereine	44
6. Beschaffungs- und Benutzungsgenossenschaften	44
7. Wohnungsgenossenschaften	44

§ 2 Förderzwecktaugliche Rechtsformen

(Bearbeiter: Dr. Thomas Strieder)

A. Beurteilung der Rechtsform eG	46
B. Alternative gesellschaftsrechtliche Gestaltungen	48
I. Genossenschaftliche Aktiengesellschaft	48
1. Klassische Aktiengesellschaft	48
a) Gestaltungsmöglichkeiten	48
b) Zulässigkeit	49



	Inhalt
c) Bewertung	50
2. Vinkulierung der Namensaktien	51
a) Gestaltungsmöglichkeiten	51
b) Zulässigkeit	52
c) Bewertung	52
II. Genossenschaftliche Kommanditgesellschaft auf Aktien	52
1. Gestaltungsmöglichkeiten	52
2. Zulässigkeit	53
3. Bewertung	54
III. Holdinggenossenschaften	55
1. Pachtgenossenschaft	56
a) Gestaltungsmöglichkeit	56
b) Zulässigkeit	57
c) Bewertung	58
2. Ausgliederungsmodell	58
a) Gestaltungsmöglichkeiten	58
b) Zulässigkeit	60
c) Bewertung	61
IV. Genossenschaft und Co. KG	63
1. Gestaltungsmöglichkeiten	63
2. Zulässigkeit	64
3. Bewertung	64
V. Genossenschaftliche GmbH	65
1. Gestaltungsmöglichkeiten	65
2. Zulässigkeit	66
3. Bewertung	67
VI. Abschließende Beurteilung	68

**§ 3 Gründung der Genossenschaft und
Genossenschaftsregister**

(Bearbeiter: Dr. Edgar Steinle/Dr. Christoph Terbrack)

A. Gründung	71
I. Überblick	71
II. Vorgründungsgesellschaft	72
1. Errichtung und Auflösung	72
2. Rechtsnatur und Haftung	73
a) Rechtsnatur	73
b) Haftung	73
c) Vertretung	74
d) Verhältnis zur Vorgenossenschaft	74
III. Satzung	75
1. Zweck und Gegenstand	75
a) Zweck	75
b) Unternehmensgegenstand	75
2. Gesellschafter	76

Inhalt

a) Mitgliedsfähigkeit	76
b) Mindestzahl	77
c) Investierende Mitglieder	77
3. Mindestinhalt	78
a) Firma	78
b) Sitz und Unternehmensgegenstand	79
c) Nachschusspflicht	79
d) Bestimmungen zur Generalversammlung	80
e) Bekanntmachungen	81
f) Geschäftsanteil	81
g) Rücklagenbildung	82
4. Fakultativer Inhalt	83
a) Allgemeines	83
b) Organzuständigkeiten	84
5. Sonstige Organe	85
6. Form	86
7. Auslegung	86
IV. Gründungsversammlung	87
1. Einberufung	87
2. Eröffnung und Versammlungsleiter	87
3. Protokoll	87
4. Erläuterung von Gründungsvorhaben und Satzung	87
5. Beschlussfassung über die Gründungssatzung	88
a) Beschlussverfahren	88
b) Mehrheitserfordernisse	88
6. Unterzeichnung der Gründungssatzung und Mitgliederliste	90
7. Wahlen zum Aufsichtsrat	90
8. Konstituierende Sitzung des Aufsichtsrats und Vorstandsbestellung	91
9. Versammlungsprotokoll	92
10. Vertretung in der Versammlung	92
V. Vorgenossenschaft	92
1. Rechtsnatur	92
2. Rechtsfähigkeit	93
3. Vertretung	93
4. Innenverhältnis	94
a) Beitritt und Ausscheiden von Mitgliedern	94
b) Satzungsänderungen	95
5. Haftung	96
VI. Gründungsprüfung und Prüfungsverband	97
1. Zulassung zum Prüfungsverband	97
2. Gutachtliche Stellungnahme des Prüfungsverbandes	98
VII. Anmeldung	101
VIII. Fehlerhafte Gesellschaft	102
1. Nichtigkeitsfolgen	102
2. Heilung durch Eintragung	102
3. Unheilbare Mängel	103

B. Das Genossenschaftsregister	103
I. Allgemeines	103
II. Einrichtung des Genossenschaftsregisters	104
1. Registerakten	104
2. Registerordner	106
III. Führung des Genossenschaftsregisters	106
1. Sachliche Zuständigkeit	106
2. Örtliche Zuständigkeit	106
3. Organe der Registerführung	107
4. Maßnahmen der Registerführung	107
IV. Kommunikation mit dem Genossenschaftsregister	108

§ 4 Mitgliedschaft und Finanzverfassung

(Bearbeiter: Dr. Marcus Geschwandtner)

A. Erwerb der Mitgliedschaft	111
I. Zum Wesen der Mitgliedschaft	111
1. Mitgliederkreis	112
2. Möglichkeiten des Mitgliedschaftserwerbs	112
II. Beitritt zur Genossenschaft	113
1. Beitrittserklärung	113
a) Besondere Anforderungen	113
b) Beteiligungserklärung	114
c) Abschrift der Satzung	114
2. Zulassungserklärung	115
3. Zulassung „investierender Mitglieder“	116
4. Statuswechsel	117
5. Rechtsnatur des Aufnahmevertrags	117
III. Mitgliederliste	117
1. Führung durch den Vorstand	117
2. Ergänzende Angaben	118
3. Anspruch auf Abschrift	118
4. Kosten für Abschrift	119
B. Beendigung der Mitgliedschaft	120
I. System der Beendigungsgründe	120
II. Beendigungsgründe	121
1. Gesetzliche Beendigungsgründe	121
2. Statutarische Beendigungsgründe	122
III. Eintragung in die Mitgliederliste	123
IV. Kündigung des Mitglieds	123
1. Kündigungsmöglichkeiten	123
2. Kündigungsfristen	124
a) Regelfristen	124
b) Verlängerte Kündigungsfrist für Unternehmergenossenschaften	124
3. Kündigungshemmnisse	125

Inhalt

V. Kündigung einzelner Geschäftsanteile.	125
1. Kündigungsvoraussetzungen	125
2. Ausschluss der Kündigung	126
3. Anteilsverringerung durch Guthabenübertragung	126
VI. Übertragung des Geschäftsguthabens	126
1. Vorbemerkungen	126
2. Übertragungsgegenstand	127
3. Übertragung von Teilen des Geschäftsguthabens	127
4. Übertragungseinschränkungen	128
5. Guthabenübertragung auf ein „investierendes Mitglied“	129
6. Eintragung in die Mitgliederliste	129
C. Auseinandersetzung der eG mit dem Mitglied	130
I. Auseinandersetzungsanspruch	130
II. Umfang des Abfindungsanspruchs	131
III. Fälligkeit des Abfindungsanspruchs	132
IV. Geschäftsguthaben von eG als Eigenkapital nach IAS 32	132
1. Fakultatives Mindestkapital (§ 8 a GenG).	133
2. Fakultative Beschränkung des Abfindungsanspruchs (§ 73 Abs. 4 GenG)	135
a) Auszahlungsverweigerung nach freiem Ermessen	135
b) Kein Alleinverweigerungsrecht des Vorstands	136
c) Behebung der strukturbedingten Eigenkapitalchwäche?	138
D. Finanzverfassung der eG	138
I. Geschäftsanteil	140
1. Volleinzahlung/Ratenzahlung	140
2. Höchstbeteiligungsgrenze	141
3. Beteiligungserklärung	141
4. Pflicht zur Mehrfachbeteiligung	142
II. Geschäftsguthaben	142
III. Sacheinlagen	142
IV. Dienstleistungseinlagen	143
V. Zulässigkeit von „investierenden Mitgliedern“ (§ 8 Abs. 2 GenG)	144
1. Für und Wider	144
2. „Vollmitglieder“	145
3. Einflussbegrenzende Vorschriften	145
a) Begrenzung des gesammelten Stimmgewichts	145
b) Begrenzung der Aufsichtsratsmandate	146
c) Keine Einschränkung für Vorstandsamt	146
VI. Nachschusspflicht/Haftsumme	147
1. Keine unmittelbare Mitgliederhaftung	147
2. Aufhebung des Verbots eines Nachschusspflichtzusatzes (§ 3 Abs. 2 GenG aF)	148

3. Gesellschaftsrechtsform- und Nachschusspflicht- zusatz	151
4. Haftsummenzuschlag bei Kreditgenossenschaften	151

§ 5 Verfassung der Genossenschaft

(Bearbeiter: Dr. Andreas Gätsch)

A. Überblick	<u>158</u>
B. Vorstand	160
I. Überblick	160
II. Aufgaben des Vorstands	161
1. Geschäftsführung, insbesondere eigenverantwort- liche Leitung	161
a) Überblick	161
b) Eigenverantwortliche Leitung der Genossen- schaft	161
c) Gesetzliche und statutarische Grenzen der Leitungsmacht	163
d) Prinzip der Gesamtgeschäftsführung	164
2. Vertretung	165
a) Überblick	165
b) Umfang der Vertretungsbefugnis	165
c) Vom Gesetz abweichende Regelung der Vertretungsmacht	167
d) Wirkung der Vertretungsmacht	167
e) Angaben auf Geschäftsbriefen	169
f) Zurechnung von Wissen und Willensmängeln	169
III. Organisation des Vorstands	169
1. Größe des Vorstands	169
2. Innere Ordnung des Vorstands	170
a) Vorstandsbeschlüsse und -sitzungen	170
b) Geschäftsverteilung und Geschäftsordnung	171
3. Zusammenarbeit des Vorstands mit Aufsichtsrat, Mitgliederversammlung und einzelnen Mitgliedern (Corporate Governance)	172
IV. Mitglieder des Vorstands	173
1. Überblick	173
2. Persönliche Voraussetzungen für die Mitgliedschaft im Vorstand	173
a) Selbstorganschaft	173
b) Inkompatibilität	174
c) Sonstiges	174
3. Art der Tätigkeit im Vorstand	174
4. Bestellung und Abberufung	175
a) Bestellung	175
b) Abberufung	175

Inhalt

c) Eintragung im Genossenschaftsregister	177
5. Anstellungsverhältnis	177
a) Begründung	177
b) Inhalt	178
c) Beendigung	179
6. Stellvertreter von Vorstandsmitgliedern	181
V. Sorgfaltspflicht und Verantwortlichkeit der Vorstandsmitglieder	182
1. Sorgfaltsmaßstab bei Leitung der Genossenschaft	182
2. Haftung der Vorstandsmitglieder gegenüber der Genossenschaft	183
a) Pflichtverletzung	184
b) Verschulden	185
c) Schaden der Genossenschaft und Kausalität	186
d) Darlegungs- und Beweislast	186
e) Gesamtschuldnerische Haftung	187
f) Haftungsausschluss, Verzicht und Vergleich	187
g) Verjährung	188
h) Geltendmachung der Ansprüche	188
3. Sonstige Haftung der Vorstandsmitglieder	189
4. D&O-Versicherung	189
C. Aufsichtsrat	190
I. Überblick	190
II. Aufgaben des Aufsichtsrats	190
1. Überwachungsfunktion	190
2. Personalkompetenz	191
3. Sonstige Aufgaben	191
a) Vertretung der Genossenschaft gegenüber Vorstandsmitgliedern	191
b) Mitwirkung an der Aufstellung des Jahresab- schlusses	192
4. Zuständigkeit bei statutarischem Verzicht auf Auf- sichtsrat	192
III. Organisation des Aufsichtsrats	192
1. Größe und Zusammensetzung des Aufsichtsrats	192
a) Mitbestimmungsfreie Genossenschaft	192
b) Drittelbeteiligungsgesetz	193
c) Mitbestimmungsgesetz	193
d) Statusverfahren	193
2. Innere Ordnung des Aufsichtsrats	194
a) Geschäftsordnung	194
b) Vorsitzender des Aufsichtsrats	195
3. Beschlussfassung des Aufsichtsrats	195
4. Beschlussmängel	197
IV. Mitglieder des Aufsichtsrats	197
1. Persönliche Voraussetzungen für die Mitgliedschaft im Aufsichtsrat	197

	Inhalt
2. Bestellung	199
a) Zuständigkeit.	199
b) Wahlvorschläge	199
c) Wahlbeschluss	199
d) Gerichtliche Bestellung	200
e) Annahme der Bestellung	200
f) Ersatzmitglieder.	200
3. Dauer des Aufsichtsratsamtes	201
4. Vergütung	201
5. Beraterverträge zwischen Genossenschaft und Aufsichtsratsmitgliedern	202
V. Rechtsstellung und Verantwortlichkeit der Aufsichtsratsmitglieder	203
1. Rechtsstellung der Aufsichtsratsmitglieder	203
2. Verantwortlichkeit der Aufsichtsratsmitglieder gegenüber der Genossenschaft	204
a) Pflichtverletzung	205
b) Sonstige Haftungsvoraussetzungen	206
c) Geltendmachung der Ansprüche	206
d) D&O-Versicherung	206
VI. Statutarischer Verzicht auf den Aufsichtsrat bei Kleingenossenschaften (§ 9 Abs. 1 Satz 2 GenG)	207
1. Überblick	207
2. Überwachung des Vorstands durch die Generalversammlung	207
3. Sonstiges	208
4. Organhaftung der Genossenschaftsmitglieder entsprechend §§ 41, 34 GenG?	209
D. Mitgliederversammlung	210
I. Überblick	210
II. Zuständigkeit der Mitgliederversammlung	211
III. Einberufung	213
1. Einberufungsbefugnis.	213
a) Einberufung durch den Vorstand	213
b) Einberufung durch den Aufsichtsrat.	214
c) Einberufung durch Mitglieder der Genossen- schaft	214
d) Einberufung durch den Prüfungsverband.	215
2. Inhalt, Form und Frist der Einberufung	215
a) Inhalt der Einberufung	215
b) Form der Einberufung	217
c) Frist der Einberufung	217
d) Vollversammlung.	218
3. Ort der Generalversammlung	219
IV. Teilnahmeberechtigung.	219
V. Rechte der Mitglieder in der Generalversammlung	220
1. Rede-, Auskunfts- und Antragsrecht	220

Inhalt

a) Rederecht	220
b) Auskunftsrecht	221
c) Antragsrecht	222
2. Stimmrecht	223
a) Allgemeines	223
b) Mehrstimmrechte	223
c) Stimmrechtsbeschränkungen für investierende Mitglieder	225
d) Stimmrechtsausübung, Vertretung	225
e) Stimmrechtsausschluss	227
VI. Ablauf der Generalversammlung	227
1. Anwesenheit der Mitglieder von Vorstand und Aufsichtsrat	227
2. Versammlungsleitung	227
a) Person des Vorsitzenden	227
b) Befugnisse des Vorsitzenden	228
c) Übertragung der Versammlung	229
3. Beschlüsse und Wahlen	229
a) Beschlussfähigkeit	229
b) Beschlussantrag	230
c) Abstimmung	230
d) Mehrheitserfordernisse	231
e) Wirksamwerden von Generalversammlungs- beschlüssen	232
f) Aufhebung von Generalversammlungs- beschlüssen	233
g) Bestätigung anfechtbarer Generalversamm- lungsbeschlüsse	233
4. Virtuelle Generalversammlung	233
5. Niederschrift	234
VII. Geltendmachung von Beschlussmängeln	235
1. Überblick	235
2. Anfechtung von Beschlüssen der Generalver- sammlung	235
a) Anfechtungsklage	235
b) Anfechtungsbefugnis	236
c) Klagegegner	236
d) Gerichtliche Zuständigkeit	237
e) Klagefrist	237
f) Bekanntmachungspflicht	238
g) Anfechtungsgrund	238
h) Bestätigung anfechtbarer Beschlüsse	239
i) Wirkung des Anfechtungsurteils	239
j) Haftung der Mitglieder	240
k) Positive Beschlussfeststellungsklage	240
3. Feststellung der Nichtigkeit von Generalversamm- lungsbeschlüssen	241
a) Nichtigkeitsklage und Nichtigkeitsurteil	241

	Inhalt
b) Nichtigkeitsgründe	241
c) Heilung nichtiger Beschlüsse	243
VIII. Vertreterversammlung	243
1. Überblick	243
2. Schaffung und Abschaffung der Vertreterver- sammlung	245
a) Schaffung	245
b) Abschaffung	245
3. Zuständigkeit der Vertreterversammlung	246
4. Zusammensetzung der Vertreterversammlung	247
a) Größe der Vertreterversammlung	247
b) Wahl der Vertreter	247
c) Amtsdauer	248
d) Rechtsstellung der nicht zum Vertreter gewählten Mitglieder der Genossenschaft	249
e) Ersatzvertreter	249
5. Teilnahmebefugnis an der Vertreterversammlung	249
6. Einberufung und Ablauf der Vertreterversamm- lung	249
7. Rechte der Mitglieder	250
E. Sonstige Organe der Genossenschaft	250

2. Abschnitt. Rechnungslegung und Prüfung

§ 6 Rechnungslegung nach HGB und IFRS

(Bearbeiter: Dr. Thomas Strieder)

A. Buchführungspflicht	254
B. Eröffnungsbilanz	258
C. Gründungsprüfung	259
D. Jahresabschluss und Lagebericht	260
I. Grundsätze	260
II. Bilanz	262
III. Gewinn- und Verlustrechnung	267
IV. Anhang	268
V. Lagebericht	273
VI. Aufstellung des Jahresabschlusses	276
1. Aufstellungsverantwortlichkeit	276
2. Aufstellungsfrist	276
E. Konzernrechnungslegung	277
I. Genossenschaft im Konzern	277
II. Aufstellungsgrundsätze	277
1. Grundsätzliches	277
2. Konzernbilanz	278
3. Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	279

Inhalt

4. Konzernanhang	281
5. Eigenkapitalveränderungsrechnung	281
6. Kapitalflussrechnung	284
7. Fakultative Segmentberichterstattung	287
8. Konzernlagebericht	288
III. Aufstellungspflicht	288
IV. Konsolidierung	290
V. Sonderprobleme	292
1. Gemeinschaftsunternehmen	292
2. Assoziierte Unternehmen	293
F. Jahresabschlussprüfung	293
G. Feststellung des Jahresabschlusses	295
H. Offenlegung	296
I. Grundsätze	296
II. Besonderheiten	297
1. Besonderheiten bei Konzernabschlüssen	297
2. Besonderheiten bei Kreditgenossenschaften	298
III. Verstöße gegen Offenlegungsvorschriften	298
I. Rechtsformbedingte Rechnungslegungs- erleichterungen	299
J. Besonderheiten der Rechnungslegung nach IFRS	302
I. Rechnungslegung nach IFRS	302
1. Verpflichtung	302
2. Freiwillige Rechnungslegung nach IFRS	303
II. Grundsätzliche Unterschiede zum HGB	304
1. Grundlagen	304
2. Anlagevermögen	306
3. Umlaufvermögen	309
4. Rückstellungen	310
5. Verbindlichkeiten	311
6. Latente Steuern	311
7. Anhang/Notes	313
III. Sonderproblem: Ausweis der Geschäftsguthaben	314
1. Grundsatz	314
2. Lösungsansätze	314
K. Mögliche Änderungen des Rechts der Rechnungs- legung in Deutschland	316
I. Grundlagen	316
II. Änderungsvorhaben	317
1. Jahresabschluss und Lagebericht	317
2. Konzernabschluss und Konzernlagebericht	318
3. Weitere vorgesehene Änderungen	319

§ 7 Ergebnisermittlung und Ergebnisverwendung

(Bearbeiter: Dr. Thomas Strieder)

A. Grundsätzliches	321
B. Ergebnisermittlung	322
I. Kompetenz	322
II. Wahlrechte	323
1. Ansatzwahlrechte	323
2. Methodenwahlrechte	325
3. Bewertungswahlrechte	327
III. Bewertungsstetigkeit	329
C. Ergebnisverwendung	330
I. Formen der Ergebnisverwendung	330
1. Genossenschaftliche Rückvergütung	330
2. Kapitaldividende	332
3. Thesaurierung	333
a) Rücklagenbildung	333
b) Bildung stiller Reserven	334
II. Ergebnisverwendungsbeschluss	335
1. Feststellung des Jahresabschlusses	335
2. Gewinnausschüttungsbeschluss	336
3. Verlustverteilung	337
D. Verdeckte Gewinnausschüttung	338
I. Handelsrecht	338
II. Steuerrecht	338

§ 8 Genossenschaftliche Pflichtprüfung

(Bearbeiter: Dr. Thomas Strieder)

A. Pflichtmitgliedschaft in einem Prüfungsverband . . .	340
I. Regelungsinhalt	340
1. Grundsätzliches	340
2. Bestandsvoraussetzung	341
II. Aufnahmepflicht	342
III. Doppelmithgliedschaft	342
B. Spezifisch genossenschaftliche Prüfung	343
I. Prüfungszweck	343
II. Prüfung der wirtschaftlichen Verhältnisse	343
1. Einrichtungen	343
2. Vermögenslage	344
3. Mitgliederliste	345
III. Geschäftsführungsprüfung	345
C. Jahresabschlussprüfung	347
I. Prüfung	347

Inhalt

1. Grundsätzliches	347
2. Prüfungsschlussitzung	348
II. Bestätigungsvermerk	350
III. Prüfungsbericht	351
IV. Branchenspezifische Besonderheiten	352
1. Kreditgenossenschaften	352
2. Wohnungsbaugenossenschaften	352
V. Befangenheit des Prüfungsverbandes	353
VI. Rechtsbehelfe gegen Feststellungen des Prüfungsverbandes	354
VII. Haftung des Prüfungsverbandes	355

3. Abschnitt. Steuern

§ 9 Ertragsbesteuerung der Genossenschaft und ihrer Mitglieder

(Bearbeiter: Dr. Marcus Helios)

A. Körperschaftsteuer	359
I. Grundlagen	359
II. Persönliche Steuerpflicht der eG	363
1. Historischer Überblick zur Besteuerung von eG	363
2. Rechtfertigung für körperschaftsteuerliche Sonderregelungen für eG	365
3. Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften als Körperschaftsteuersubjekte (§ 1 Abs. 1 Nr. 2 KStG)	368
a) Umfang und Beginn der Steuerpflicht	368
b) Bedeutung des Geschäftsjahres	370
c) Steuerliche Behandlung von Gründungsmaßnahmen	371
4. Relevante Befreiungstatbestände von Körperschaftsteuer für Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften (§ 5 KStG)	372
a) Zweck und Bedeutung	372
b) Steuerbefreiung für gemeinnützige Genossenschaften (§ 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG)	372
c) Steuerbefreiung für Vermietungsgenossenschaften (§ 5 Abs. 1 Nr. 10 KStG)	380
d) Landwirtschaftliche Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften (§ 5 Abs. 1 Nr. 14 KStG)	387
5. Beginn und Ende der Steuerbefreiung (§ 13 KStG)	411
a) Beginn der Steuerbefreiung	411
b) Beendigung der Steuerbefreiung	414
c) Eingeschränkte Verlustverrechnung gem. § 13 Abs. 3 Sätze 2–11 KStG für Wohnungsgenossenschaften	416
III. Ermittlung des zu versteuernden Einkommens	418
1. Berechnung der Ausgangsgröße	418

2. Gewinnausschüttungen und Anteilsveräußerungsgewinne (§ 8 b KStG)	421
3. Mitgliederbeiträge (§ 8 Abs. 5 KStG)	422
4. Andere nach dem EStG nichtabziehbare Aufwendungen	423
5. Verdeckte Gewinnausschüttungen	423
a) Begriff und Grundsätze	423
b) Rechtsfolgen einer vGA	428
c) Spezialfragen bei Genossenschaften	429
d) Kostendeckung als Abgrenzungskriterium	432
6. Genossenschaftliche Rückvergütung	434
a) Historische Entwicklung	434
b) Einordnung von Rückvergütungen und Abgrenzung zu Preisnachlässen	434
c) Gesetzliche Behandlung von Rückvergütungen im Rahmen des § 22 KStG	437
d) Förmliche Voraussetzungen	441
7. Zinsschranke (§ 4 h EStG, § 8 a KStG).	442
a) Grundregel	442
b) Ausnahmen	444
c) Sonderregelungen für Körperschaften (§ 8 a KStG)	445
d) Rechtsfolgen; Zinsvortrag	446
8. Verdeckte Einlagen	446
9. Verlustverrechnung	447
IV. Organschaft	448
1. Voraussetzung	448
2. Rechtsfolge	451
V. Auflösung einer Genossenschaft (§ 11 KStG)	451
VI. Steuerliches Eigenkapital und Verwendungsreihenfolge	452
VII. Körperschaftsteuerguthaben/Körperschaftsteuerminderung	454
1. Grundsätze	454
2. Ausnahme für ehemals gemeinnützige Wohnungsunternehmen	456
VIII. Steuertarif/Freibetrag	457
B. Gewerbesteuer	457
I. Persönliche Steuerpflicht	457
II. Besteuerungsgrundlagen	458
1. Gewerbesteuerliche Hinzurechnungen und Kürzungen	459
2. Verluste des Gewerbebetriebs	460
III. Gewerbesteuer-Ermittlung und -Zahllast	461
C. Besteuerung des Mitglieds	461
I. Eintritt in die Genossenschaft	461
II. Rechte der Mitglieder	461
1. Geschäftliche Beteiligung und Gewinnanspruch	461

Inhalt

2. Verlustübernahme und Schuldendeckung	464
3. Anteile an einer SCE	465
III. Ausscheiden aus der Genossenschaft	465

§ 10 Umsatzsteuer und Grunderwerbsteuer

(Bearbeiter: Carsten Höink)

A. Umsatzsteuer	469
I. Allgemeines	469
1. Systematik	469
2. Rechtsgrundlagen der Umsatzsteuer	470
3. Steuerbare Umsätze	471
4. Nichtsteuerbare Geschäftsveräußerung	472
II. Die Unternehmereigenschaft	473
1. Gewerbliche oder berufliche Tätigkeit	473
2. Leistungsaustausch gegenüber Mitgliedern	474
a) Beiträge als Entgelt	474
b) Echte Mitgliederbeiträge	474
c) Unechte Beiträge	475
d) Gemischte Mitgliederbeiträge	475
e) Gemeinschaftsrecht/aktuelle Rspr. des BFH	475
f) Sonderbetriebsfondsbeiträge	476
g) Beiträge zum Prüfungsverband	476
3. Hilfgeschäfte	477
4. Juristische Personen des öffentlichen Rechts	477
III. Das Organschaftsverhältnis	477
1. Voraussetzungen	477
a) Finanzielle Eingliederung	478
b) Wirtschaftliche Eingliederung	478
c) Organisatorische Eingliederung	479
2. Die Genossenschaft als Organträgerin	479
3. Die Genossenschaft als Organgesellschaft	480
4. Besonderheiten bei Holdinggesellschaften (Genossenschaften als Holding)	480
IV. Leistungen im Leistungsaustausch	480
1. Allgemeines	480
2. Lieferungen	481
3. Sonstige Leistungen/Dienstleistungen	482
4. Unentgeltliche Wertabgaben	485
V. Die Steuerbefreiungen	485
1. Allgemeines	485
2. Verzicht auf die Steuerbefreiung	486
3. Auswirkungen auf den Vorsteuerabzug	486
4. Steuerbefreiungsvorschriften	486
a) Ausfuhrlieferungen	487
b) Innergemeinschaftliche Lieferungen	487
c) Finanzumsätze	488

d)	Umsätze, die unter das Grunderwerbsteuergesetz fallen.	491
e)	Versicherungsleistungen	491
f)	Grundstücksvermietungsumsätze und ähnliche Leistungen.	492
g)	Leistungen der Ärzte und Angehöriger sonstiger Heilberufe.	492
h)	Träger der Sozialversicherung (zB Berufs- genossenschaften), Träger der Sozialhilfe und Versorgungsdienststellen.	493
i)	Weitere Steuerbefreiungen	493
VI.	Bemessungsgrundlage.	494
1.	Entgelt	494
2.	Entgelt von Dritter Seite/Zuschuss.	494
3.	Durchlaufende Posten	495
4.	Berichtigungen der Bemessungsgrundlage	495
5.	Aufwandserschädigungen	496
VII.	Steuersatz.	496
1.	Regelsteuersatz.	496
2.	Ermäßigter Steuersatz	496
3.	Kein Durchschnittssteuersatz für Genossenschaften	497
VIII.	Steuerentstehung	498
1.	Sollbesteuerung	498
2.	Istbesteuerung	498
IX.	Steuerschuldnerschaft	498
1.	Grundsatz	498
2.	Verlagerung der Steuerschuld.	498
X.	Rechnungslegung.	499
XI.	Vorsteuerabzug.	500
1.	Allgemeines	500
2.	Voraussetzungen.	500
3.	Vorsteueraufteilung	501
4.	Ausschluss vom Vorsteuerabzug	501
5.	Kein Ausschluss vom Vorsteuerabzug	502
6.	Besonderheiten.	502
a)	Vorsteuerabzug auf die Ausgabe von Genossen- schaftsanteilen	502
b)	Erzeugergemeinschaften/Betriebsfonds	503
c)	Zentralregulierer	503
7.	Vorsteuerabzug nach allg. Durchschnittssätzen	504
a)	Vorsteuerabzug nach Durchschnittssatz für Genossenschaften iSd § 5 Abs.1 Nr. 9 des Körperschaftsteuergesetzes	504
b)	Vorsteuerabzug nach Durchschnittssatz für land- und forstwirtschaftliche Betriebe	504
XII.	Unrichtiger und unberechtigter Steuerausweis	504
XIII.	Berichtigung des Vorsteuerabzuges	505
XIV.	Kleinunternehmerregelungen	506

Inhalt

XV. Verfahrensrechtliches/Aufbewahrungspflichten	506
1. Allgemeines	506
2. Aufzeichnungspflichten	507
XVI. Steuererklärungsspflichten	507
1. Steueranmeldung	507
2. Umsatzsteuer-Voranmeldung	507
3. Umsatzsteuer-Jahreserklärung	508
4. Berichtigungen	508
XVII. Fälligkeit der Umsatzsteuer	508
XVIII. Verantwortlichkeiten	508
B. Grunderwerbsteuer	509
I. Allgemeines	509
II. Steuerbare Tatbestände	510
III. Begriff des Grundstücks	512
IV. Steuerbefreiungen	512
V. Bemessungsgrundlage	513
VI. Steuerermittlung, Steuerschuldner	513
VII. Anzeigepflichten	514
VIII. Entstehung und Fälligkeit	514

§ 11 Umwandlungsrecht und Umwandlungssteuerrecht

(Bearbeiter: Dr. Marcus Geschwandtner/Dr. Claus Ritzer)

A. Umwandlungsrecht	517
I. Eingetragene Genossenschaften	517
1. Umwandlungsrecht in „Baukastentechnik“	517
2. Umwandlungsarten	517
3. Umwandlungsmöglichkeiten eingetragener Genossenschaften	518
a) Verschmelzung	519
b) Spaltung	526
c) Formwechsel	527
II. Genossenschaftliche Prüfungsverbände	528
1. Umwandlungsmöglichkeiten	528
2. Übertragung der Verbandsaufsicht auf die Wirtschaftsprüferkammer	529
B. Umwandlungssteuerrecht	530
I. Verschmelzung einer Genossenschaft oder SCE auf eine Personengesellschaft	531
1. Anwendungsbereich der §§ 3–9 UmwStG	531
2. Wertansätze in der steuerlichen Schlussbilanz der übertragenden Genossenschaft oder SCE	531
3. Auswirkungen auf den Gewinn der übernehmen- den Personengesellschaft	532
4. Besteuerung der Mitglieder der übertragenden Genossenschaft oder SCE	533

II. Verschmelzung von Genossenschaften untereinander und Verschmelzung von Genossenschaften mit anderen Körperschaften	533
1. Anwendungsbereich der §§ 11 ff. UmwStG	533
2. Steuerliche Rückwirkung	535
3. Wertansätze in der steuerlichen Schlussbilanz der übertragenden Körperschaft (§ 11 UmwStG)	536
a) Allgemeines	536
b) Grundsatz: Gewinnrealisation (§ 11 Abs. 1 UmwStG)	536
c) Buchwertfortführung oder Zwischenwertansatz (§ 11 Abs. 2 UmwStG)	539
4. Auswirkungen auf den Gewinn der übernehmenden Körperschaft (§ 12 UmwStG)	544
a) Allgemeines	544
b) Wertverknüpfung	545
c) Beteiligungskorrekturgewinn bei Upstream-Merger	546
d) Übernahmeergebnis	546
e) Eintritt der übernehmenden Körperschaft in die steuerliche Rechtsstellung der übertragenden Körperschaft	547
f) Folgen eines Vermögensübergangs in den nicht steuerpflichtigen oder steuerbefreiten Bereich der übernehmenden Körperschaft	547
5. Besteuerung der Anteilseigner der übertragenden Körperschaft (§ 13 UmwStG)	548
a) Allgemeines	548
b) Tausch zum gemeinen Wert als Grundsatz	548
c) Tausch zum Buchwert gemäß Antragswahlrecht	548
III. Genossenschaften und Spaltung	549
1. Anwendungsbereich des § 15 UmwStG	549
2. Entsprechende Anwendung der §§ 11–13 UmwStG	550
3. Teilbetriebsvoraussetzung	551
4. Spaltungshürden gemäß § 15 Abs. 2 UmwStG	551
5. Sonderregelung für Verlustvorträge	552
IV. Genossenschaft und Einbringung von Unternehmensteilen und Anteilstausch	552
1. Anwendungsbereich der §§ 20–23 UmwStG	552
2. Steuerliche Rückwirkung	554
3. Einbringung von Unternehmensteilen	554
a) Sacheinlage	554
b) Steuerfolgen beim Einbringenden	556
c) Steuerfolgen bei der übernehmenden Kapitalgesellschaft oder Genossenschaft	557
d) Sperrfristkonzept	559

Inhalt

4. Anteilstausch	560
V. Formwechsel einer Personengesellschaft in eine Genossenschaft	561
VI. Formwechsel zwischen einer Genossenschaft oder SCE und einer anderen Körperschaft	561

4. Abschnitt. Sonderthemen

§ 12 Kreditgenossenschaften

(Bearbeiter: Dr. Marcus Geschwandtner)

A. Einführung	564
I. Volksbanken und Raiffeisenbanken	564
II. Interessenvertretung durch den BVR	565
B. Strukturzahlen der Kreditgenossenschaften	566
C. Genossenschaftliche Verbundwirtschaft	567
D. Einlagensicherung in Deutschland – „instituts- sichernde Einrichtung“ des BVR	570
I. Genossenschaftsbanken machten in Deutschland den Anfang.	570
II. Freiwillige Einlagensicherung	571
III. Europäische Richtlinien zur Einlagensicherung.	572
IV. Seit 1998: Einlagensicherungs- und Anlegerentschädi- gungsgesetz	572
V. Ausnahme für Genossenschaftsbanken und öffentlich- rechtliche Sparkassen.	573
1. Solvenzaufsicht durch die BaFin.	573
2. Rechtsnatur der Sicherungseinrichtung des BVR	574
3. Präventivmaßnahmen der Verbände	575
a) Vom Gespräch bis zum Neustrukturierungs-/ Sanierungskonzept	576
b) Forderungen personeller und/oder sachlicher Art	576
4. Kontrolle der Ordnungsmäßigkeit der Geschäfts- leitung des BVR.	577
5. Klassifizierungsverfahren.	578
VI. Drei gesetzliche Entschädigungseinrichtungen	579
VII. Rechtsanspruch auf Entschädigung/Hilfeleistung	580
VIII. BaFin beaufsichtigt Entschädigungseinrichtungen	581
IX. Europäische Harmonisierungsbestrebungen	581
E. Besondere Rechnungslegungs- und Prüfungsvor- schriften für Kreditgenossenschaften	582
I. Unbefangene Prüfungsdurchführung durch den Prüfungsverband	582
II. Pflicht und Inhalt der genossenschaftlichen Prüfung	585

	Inhalt
III. Branchenspezifische Prüfungsverbandspflichten	587
1. Keine jährliche Prüferanzeige bei der BaFin.	587
2. Benachrichtigungspflichten des Prüfungsverbands.	587
3. Besondere Einreichungspflicht gem. § 26 Abs. 1 S. 4 KWG.	590
4. Privatrecht vor Aufsichtsrecht	594
5. Prüfungsbericht iS von § 26 Abs. 1 KWG	595
F. Aufsicht nach dem Kreditwesengesetz	596
I. Instrumentarium der BaFin	597
II. Zusammenarbeit mit der Deutschen Bundesbank/ Aufsichtsrichtlinie.	599
III. Prüfungsanordnungen der BaFin aus § 44 Abs. 1 KWG/§ 30 KWG	600
IV. Tätigkeitsverbot mit Erlaubnisvorbehalt	602
V. Abberufungsverlangen der BaFin	603
VI. Anordnung des sog. Moratoriums	605
G. Neuausrichtung des Bankenaufsichtsrechts	606
I. „same business, same risks, same rules“	608
II. Ersetzungsfunktion „privater Eigensorge“	609
III. Gefahren- statt Gütesiegel	611
IV. Ergänzungsfunktion des Bankenaufsichtsrechts	613
V. Methodische Überarbeitung des KWG	614
H. Gesetzlich verordnete Bankgeschäftsstrategie: Mitgliederselbstförderung	615
I. Pflicht zu bedarfsorientierten Mitgliederzweck- geschäften	616
II. Leitungsaufgabe des Vorstands	617
III. Pflicht zur Ungleichbehandlung von Nichtmit- gliedern	618
IV. Mitgliederzweckgeschäfte als Bankgeschäftsstrategie	619

§ 13 Die Genossenschaft im Konzern

(Bearbeiter: Dr. Andreas Gätsch)

A. Allgemeines	623
B. Grundlagen	625
I. Überblick	625
II. Verbundene Unternehmen (§§ 15 ff. AktG).	625
1. Der Unternehmensbegriff	625
2. Mehrheitsbeteiligung	626
3. Abhängigkeit	627
4. Konzern.	627
a) Der rechtliche Konzernbegriff.	627
b) Formen des Unterordnungskonzerns	628
III. Unternehmensverträge	630

Inhalt

1. Arten von Unternehmensverträgen	630
2. Abschluss von Unternehmensverträgen	631
3. Änderung und Beendigung von Unternehmens- verträgen	633
a) Änderung von Unternehmensverträgen	633
b) Beendigung von Unternehmensverträgen	633
IV. Sonderregelungen für verbundene Unternehmen	635
1. Vertragskonzern	635
2. Faktischer Konzern	635
3. Sonstige	636
V. Besteuerung im Konzern	637
C. Die eingetragene Genossenschaft als herrschendes Unternehmen	638
I. Überblick	638
II. Beherrschung aufgrund von Mehrheitsbeteiligung	638
1. Zulässigkeit	638
2. Leitung des Unternehmensverbundes, Kontrolle durch Aufsichtsrat und Mitgliederversammlung	640
3. Haftungsrechtliche Folgen	641
a) Aktienrecht	642
b) GmbH	643
c) Personengesellschaft	644
4. Sonstige Folgen	644
III. Unternehmensvertragliche Beherrschung	645
1. Zulässigkeit, Inhalt und Voraussetzungen	645
2. Pflichten für die herrschende Genossenschaft und die abhängige Gesellschaft	649
a) Ausgleichs- und Abfindungsverpflichtung	649
b) Rücklagendotierung, Verlustausgleichspflicht	650
c) Pflicht zur Sicherheitsleistung	650
D. Die eingetragene Genossenschaft als abhängiges Unternehmen	650
I. Überblick	650
II. Unternehmensvertragliche Abhängigkeit	651
1. Beherrschungsvertrag	651
a) Zulässigkeit	651
b) Zustandekommen, Inhalt und Wirksamwerden	652
2. Gewinnabführungsvertrag	654
3. Sonstige Unternehmensverträge	656
4. Anzuwendende Schutzvorschriften	657
III. Faktische Abhängigkeit	658
1. Möglichkeiten der faktischen Beherrschung einer Genossenschaft	658
a) Anteils- oder Stimmenmehrheit	659
b) Sonstige Mittel der Abhängigkeitsbegründung	661
2. Schutzvorschriften im faktischen Genossenschafts- konzern	662

a) Schutzvorschriften im faktischen Aktienkonzern und GmbH-Konzern	662
b) Faktischer Genossenschaftskonzern	666

§ 14 Die Genossenschaft und Kartellrecht

(Bearbeiter: Dr. Günther Schulte)

A. Allgemeines	668
I. Die Problemstellung	668
II. Historische Entwicklung	669
III. Die Europäisierung des Kartellrechts	671
B. Das europäische Kartellrecht	672
I. Das neue Verfahrensrecht	672
II. Anwendung europäischen Rechts auf Verbund- gruppen	673
III. Spürbarkeit	674
IV. Beispielkatalog	674
V. Abkehr vom Strukturschutz	674
C. Wettbewerbsbeschränkungen der Verbundgruppen	675
D. Kartellrechtliche Beurteilung der Tätigkeitsfelder	676
I. Gemeinsamer Einkauf	676
1. Bündelung der Nachfrage	676
2. Relevante Einkaufsmärkte	677
3. Bewertung der Einkaufsvereinbarung	678
4. Legalisierungsmöglichkeit	679
II. Weitere horizontale Absprachen	679
1. Bezugsbindung, Bezugszwang	679
2. Drittbindung	680
3. Meistbegünstigung	681
4. Closed-Shop-System	681
5. Platzschutz	681
E. Vertikale Wettbewerbsbeschränkungen	682
I. GVO vertikal	682
II. Preisabsprachen	683
1. Preisempfehlung	684
2. Höchstpreisbindung	685
3. Festpreisbindung	685
III. Weitere vertikale Bindungen	686
F. Resümee	687

Inhalt

§ 15 Auflösung, Liquidation und Insolvenz der eG

(Bearbeiter: Dr. Christoph Terbrack)

A. Grundsätzliches	691
B. Auflösung der eG	691
I. Auflösungsgründe	691
1. Beschluss der Generalversammlung	691
2. Zeitablauf	692
3. Zu geringe Mitgliederzahl	693
4. Ausscheiden aus einem Prüfungsverband	694
5. Antrag der obersten Landesbehörde	695
6. Sitzverlegung in das Ausland	696
7. Eröffnung des Insolvenzverfahrens	696
8. Ablehnung der Eröffnung des Insolvenzverfahrens	696
9. Löschung wegen Vermögenslosigkeit	697
10. Entfall einer Erlaubnis nach KWG	697
II. Rechtsfolgen der Auflösung	698
1. Allgemeines	698
2. Anmeldung der Auflösung zur Eintragung in das Genossenschaftsregister	698
3. Eintragung der Auflösung im Genossenschafts- register	699
C. Liquidationsverfahren	699
I. Liquidatoren	699
1. Benennung der Liquidatoren	699
2. Abberufung der Liquidatoren	700
3. Vorläufige Amtsenthebung	701
4. Anmeldung und Eintragung der Liquidatoren im Genossenschaftsregister	701
II. Durchführung der Liquidation	702
1. Liquidationsaufgaben	702
a) Abwicklung	702
b) Gläubigeraufruf	703
2. Rechnungslegung	704
3. Einhaltung des Sperrjahres	705
4. Vermögensverteilung	707
5. Beendigung der Liquidation	708
III. Nachtragsliquidation	709
IV. Fortsetzung der aufgelösten Genossenschaft	710
D. Die Insolvenz der eG	712
I. Grundsätzliches	712
1. Häufigkeit von Insolvenzverfahren über das Ver- mögen eingetragener Genossenschaften	712
2. Besonderheiten des genossenschaftlichen Insolvenz- verfahrens	712
3. Insolvenzfähigkeit	713

4. Insolvenzgründe	713
a) Zahlungsunfähigkeit	713
b) Drohende Zahlungsunfähigkeit	714
c) Überschuldung	714
5. Insolvenzantragsrecht	716
a) Antragsrecht der Gläubiger	716
b) Genossenschaft	716
c) Vorstandsmitglieder	716
d) Abwickler	717
e) Unbeschränkt nachschusspflichtige Genossen	717
6. Antragspflichten	718
7. Sonstige Pflichten	719
8. Gerichtliche Entscheidung über die Eröffnung des Verfahrens	719
II. Eröffnung des Insolvenzverfahrens	719
1. Eintragungen in das Genossenschaftsregister	720
2. Auflösung der eingetragenen Genossenschaft	720
3. Rechtsstellung der genossenschaftlichen Organe	720
4. Widerspruchsrecht im Prüfungstermin	721
5. Rechtsstellung der Mitglieder	721
6. Mitgliedschaft im Prüfungsverband und Pflicht- prüfung	722
7. Insolvenzmasse	722
8. Nachschusspflicht	722
a) Allgemeines	722
b) Kreis der Nachschusspflichtigen	723
c) Entstehung der Nachschusspflicht	724
d) Höhe der Nachschusspflicht	725
e) Nachschussverfahren	725
9. Beendigung des Verfahrens	727
10. Fortsetzung der Genossenschaft	727
a) Fortführung aufgrund Beschlusses der General- versammlung	727
b) Fortführung aufgrund eines Insolvenzplans	728

§ 16 Die Europäische Genossenschaft

(Bearbeiter: Dr. Otto Korte)

A. Historische Entwicklung und Rechtsquellen	730
I. Historische Entwicklung	730
II. Rechtsquellen der Europäischen Genossenschaft	733
1. Statut	734
2. Satzung	734
3. Ausführungsgesetz	735
4. Arbeitnehmerbeteiligungsrichtlinie	735
5. Umsetzungsgesetz	736
6. Nationales Recht	737

Inhalt

B. Gründung der Europäischen Genossenschaft	737
I. Gründungsverfahren	737
1. Gründer	738
2. Mehrstaatlichkeit	738
3. Gründungsarten	738
a) Neugründung	738
b) Gründung durch Verschmelzung	739
c) Gründung durch Umwandlung	742
II. Gesellschaftsrechtliche Struktur	743
1. Grundsätzliches	743
2. Organe der Europäischen Genossenschaft	748
a) Organe im dualistischen System	749
b) Organe im monistischen System	752
c) Gemeinsame Vorschriften für das monistische und das dualistische System	755
d) Generalversammlung	757
C. Prüfung	764
I. Gründungsprüfung	764
II. Pflichtprüfung	765

5. Abschnitt. Formularteil

(Bearbeiter: Dr. Marcus Geschwandtner/Dr. Edgar Steinle)

Anlage 1: Satzung der eG	767
Anlage 1.1: Muster: Satzung einer eG mit Generalversamm- lung	767
Anlage 1.2: Muster: Satzung einer eG mit Vertreterversamm- lung (Auszug)	793
Anlage 1.3: Nebeneinander von General- und Vertreter- versammlung	798
Anlage 1.4: Einzelhinweise für „kleine Genossenschaften“	800
Anlage 2: Einladung zur Gründungsversammlung einer eG	804
Anlage 3: Protokoll der Gründungsversammlung und ersten Generalversammlung der . . . eG i.G.	805
Anlage 4: Protokoll der ersten Aufsichtsratssitzung der eG	808
Anlage 5: Verzeichnis der bei der Gründung beigetretenen Mitglieder	809
Anlage 6: Antrag auf Beitritt zu einem Prüfungsverband und Auftrag Gründungsprüfungsgutachten	810
Anlage 7: Anmeldung zum Genossenschaftsregister	812
Sachregister	815